Ressort: Gesundheit

Sterbehilfe-Debatte: Krebshilfe fordert Ausbau der Palliativmedizin

Berlin, 15.11.2014, 13:48 Uhr

GDN - Mit Blick auf die Sterbehilfe-Debatte hat die Deutsche Krebshilfe gefordert, die palliativmedizinische Versorgung in Deutschland auszuweiten. "Eine gute und flächendeckende Palliativmedizin benötigt keine Sterbehilfe. Allerdings müssen für die Versorgung unheilbar kranker Menschen die palliativmedizinischen Versorgungsstrukturen flächendeckend verbessert werden", sagte der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krebshilfe, Gerd Nettekoven, der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag).

Er begrüßte die entsprechenden Ankündigungen von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU). Die Deutsche Krebshilfe habe bisher durch Spenden der Bevölkerung rund 70 Millionen Euro in die Palliativmedizin investiert. "Doch nun müssen auch gesundheitspolitisch rasch Taten folgen", forderte Nettekoven.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-44642/sterbehilfe-debatte-krebshilfe-fordert-ausbau-der-palliativmedizin.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619